

Eine Maske schützt Sie selbst und andere



Liebe Brettennerinnen und Brettenner,

wir sehen einen Silberstreifen am Horizont. In Bretten wurden zuletzt immer weniger Erkrankungen am Corona-Virus festgestellt und auch im Neibsheimer Seniorenheim, in dem bis jetzt 36 Seniorinnen und Senioren am Virus starben, entspannt sich die Lage allmählich. An den vergangenen zwei Sonntagen versorgte der Rotary-

Club Bruchsal-Bretten die Pflegekräfte im Seniorenheim mit einem von Guy Graessel zubereiteten Menü: Seelennahrung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich seit nunmehr vier Wochen mit all ihren Kräften für die Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen. Auch ich und meine Frau waren am Sonntag vor

Ort, um die Ausgabe der insgesamt rund 160 Essen zu unterstützen. Seit dem 27. April besteht die Pflicht, beim Einkaufen und im öffentlichen Personennahverkehr einen Nasen- und Mundschutz zu tragen. Das mag sich für fast jeden von uns noch sehr fremdartig anfühlen. Ich bin aber sicher, dass wir uns auch damit arrangieren werden insbesondere, da die Maskenpflicht mit einer Lockerung in anderen Bereichen einhergeht, wie etwa dem Öffnen der Geschäfte bis 800 Quadratmetern Verkaufsfläche und der Rückkehr erster Kursstufen an die Schulen.

In kleinen Schritten tasten wir uns heran, an das, was einmal selbstverständlich war und auf das wir nun lange verzichten mussten. Auf verschiedensten Ebenen versuchen wir, die Stadtverwaltung, die Schulen und ihre Lehrkräfte, Kinderbetreuungseinrichtungen und zahlreiche Initiativen die Betroffenen so gut wie möglich zu begleiten und unterstützen. Nun ist es an der Zeit, die Maske aufzusetzen und sich wieder in die neue Normalität zu begeben. Damit es weiter aufwärts geht und die Lockerungen vorangetrieben werden können, benötigen wir Ihre Mitwirkung: Bitte tragen Sie an Örtlichkeiten, an denen Sie vielen Menschen begegnen, eine Maske: auf dem Wochenmarkt, in der Fußgängerzone, beim Einkauf, in Bussen und Bahnen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden

gestern mit Masken versorgt. Noch arbeiten diese hinter verschlossenen Türen, die sich nur für einen zuvor vereinbarten Termin für Besucherinnen und Besucher öffnen. Doch die Arbeit geht weiter. Dabei berücksichtigen wir die angespannte wirtschaftliche Lage der Stadt und handeln mit Augenmaß. Nur die wichtigsten Maßnahmen werden umgesetzt, wie etwa die Ausbesserung von Straßen und Wegen, die normalerweise stark frequentiert sind, so etwa die Straßenbeläge am Engelsberg und Gottesackerort oder der Fußweg in Stadtpark. Hier nutzen wir die Gunst der Stunde, um ohnehin für diese Jahr vorgesehene Arbeiten fertigzustellen. Auch im Hochwasserschutz wird es sehr bald weitergehen.

Die Pflasterarbeiten in der Fußgängerzone kommen gut voran. Mit der Ausführung mussten wir warten, bis die Granitplatten eingetroffen waren. Aber die Bauabschnitte werden vom Bauamt eng mit den jeweils betroffenen Einzelhändlern abgestimmt. Schließlich wollen wir den Einzelhändlern bei der Rückkehr ins Geschäftsleben keine Steine in den Weg legen, sondern sie unterstützen, so dass wir auch in Zukunft in der Fußgängerzone flanieren, in unseren lokalen Geschäften einkaufen und in unserer schönen Fußgängerzone und auf dem Marktplatz draußen sitzen können.

Kontrollen des Gemeindevollzugsdienstes verlaufen ohne Beanstandungen

Nach den Ladenschließungen und Ausgangsbeschränkungen der letzten Wochen hat sich die Lage seit dem 20. April etwas normalisiert. Seither dürfen Ladengeschäfte mit einer Fläche unter 800 qm wieder öffnen und auch größeren Geschäften ist das nun freigestellt, wenn sie auf die entsprechende Größe absperren. Dafür müssen bestimmte Vorgaben zum gegenseitigen Schutz eingehalten werden wie etwa das Anbringen von geeigneten Trennvorrichtungen im Kassensbereich, das Begrenzen der Kundenanzahl im Laden und die Einhaltung des generellen Mindestabstands von 1,5 m sowie der Hygieneregeln. Seit Montag gilt außerdem eine generelle Maskenpflicht beim Einkaufen und im öffentlichen Personennahverkehr, das heißt Mund und Nasen müssen mit einer nicht-medizinischen Alltagsmaske oder einer vergleichbaren Mund-Nasen-Bedeckung bedeckt sein. Ob es sich dabei um eine Einmalmaske, eine waschbare Stoffmaske oder beispielsweise einen Schal handelt, ist jedem selbst überlassen. Die Maskenpflicht wird ebenso wie die Einhaltung der Vorgaben zur Öffnung der Geschäfte regelmäßig vom Gemeindevollzugsdienst kontrolliert. „Erfreulicherweise hatten wir bisher keine Beanstandungen. Alle sind gut auf die Ladenöffnungen und die Maskenpflicht vorbereitet gewesen. Die Menschen halten sich größtenteils an die Vorgaben und manche Geschäfte haben sogar zusätzliche Maßnahmen

zum gegenseitigen Schutz getroffen“, so Oberbürgermeister Martin Wolff. Mehrere Stellen in Bretten bieten waschbare Masken für Erwachsene und Kinder an, um den aktuellen Bedarf zu decken. Auch die Stadtverwaltung verkauft ab heute Masken für Erwachsene. Details hierzu finden Sie in einem gesonderten Artikel auf dieser Seite. „Wer sich noch keine Maske besorgen konnte, wird beim Einkauf von uns zunächst nur auf den Verstoß hingewiesen. Strafen werden in der Anfangszeit nicht verhängt“, informiert Ordnungsamtsleiter Simon Bolg. Er weist außerdem darauf hin: „Beim Autofahren sollte vom Fahrer kein Mundschutz getragen werden, da dieser verrutschen und das Sichtfeld einschränken könnte. Das Infektionsrisiko ist im eigenen Fahrzeug eher als gering einzuschätzen. Außerdem muss der Fahrer stets erkennbar sein. Nutzen Sie Ihre Maske am besten immer dann, wenn Sie den öffentlichen Raum betreten und achten Sie nach wie vor auf den empfohlenen Mindestabstand und die Hygieneregeln“. Und noch ein Hinweis am Rande: Wenn Sie Einmalmasken und Handschuhe beim Einkaufen benutzen, dann entsorgen Sie diese bitte anschließend in Abfallbehältern und lassen Sie sie bitte nicht im Einkaufswagen oder irgendwo auf dem Boden liegen, wie man es aktuell leider immer wieder sieht. Damit handeln Sie im Sinne des nächsten Kunden und nehmen auf die zuständigen Mitarbeiter der Geschäfte Rücksicht.

Schulen für Schulbetrieb mit Hygienemaßnahmen ausgestattet



Sicher vor Kontamination: als Hygienemaßnahmen wurden unter anderem die Sekretariate der Schulen in Bretten mit Trennwänden aus Plexiglas ausgestattet.

In Baden-Württemberg startet der Schulbetrieb für die Abschlussklassen ab dem 04. Mai 2020. Doch bevor der Unterricht wieder beginnen kann, wurden in den Schulen Max-Planck-Realschule, Edith-Stein-Gymnasium, Schillerschule, Melanchthongymnasium, Johann-Peter-Hebelschule, Grundschule Diedelsheim und der Pestalozzischule einige Hygienemaßnahmen getroffen. So wurden in den Schulen Desinfektionsspender in den Eingangsbereichen und Zwischenbereichen bereitgestellt. Die Klassenzimmer wurden an den Waschbecken mit Flüssigseifenspendern und Falhändtüchern ausgerüstet. Die Klassenräume werden so eingerichtet, dass der Unterricht unter den Voraussetzungen des gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstands erfolgen kann. Für die Sekretariate wurden Trennwände bestellt.

Im Laufe der Woche werden alle Bereiche die der häufigen Berührung durch Schüler und Lehrer unterliegen, wie beispielsweise Tische und Türklingen, nochmals desinfiziert. Nach Wiederaufnahme des Schulbetriebs werden alle täglich genutzten Klassenzimmer nach Beendigung des Unterrichts durch die Reinigungsfachkräfte gereinigt und Oberflächen desinfiziert. Außerdem erfolgten Spülungen der Wasserleitungen durch die jeweiligen Hausmeister der Schule. Es werden aus hygienischer Sicht ab sofort alle Wasserspender abgeschaltet. „Ich freue mich, dass alle Beteiligten so flexibel auf diese Ausnahmesituation reagieren konnten und wir pünktlich alle Schulen vor Wiederaufnahme des Schulbetriebs mit entsprechenden Hygienemaßnahmen ausstatten können“ so Bürgermeister Michael Nöltner.

Landkreis fördert Jugendsozialarbeit in Bretten mit 34.000 Euro

Die Schulen in Bretten stehen mit einer Fördersumme von rund 34.140 Euro für das Jahr 2020 an der Spitze der vom Landkreis geförderten Kommunen. Konkret geht es dabei um die Übernahme von Personalkosten, die von Seiten der Stadtverwaltung beantragt worden waren. So entfallen für die Förderung der Jugendsozialarbeit an der Pestalozzischule rund 4.375 Euro pro Jahr, an der Schillerschule rund 5.470 Euro, die Max-Planck-Realschule erhält 5.345 Euro, die Johann-Peter-Hebel Schule 6.560 Euro, das

Edith-Stein-Gymnasium 5.830 Euro und das Melanchthon Gymnasium 6.560 Euro Förderung. „Damit sind wir bei der individuellen Beratung von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern sehr gut aufgestellt. Übrigens stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit auch jetzt, wenn keine Schule stattfindet, als Ansprechpartner zur Verfügung“, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff. Der Landkreis unterstützt die Jugendsozialarbeit an Schulen in diesem Jahr mit insgesamt 250.000 Euro.

Verkauf von Mund-Nasen-Bedeckung durch die Stadtverwaltung Bretten



Oberbürgermeister Martin Wolff präsentiert die bestellten Mund-Nasen-Bedeckungen.

Auch die Stadtverwaltung Bretten sieht sich in der Verantwortung für die Bevölkerung Mund-Nasen-Bedeckungen anzubieten. Daher wurden für den Bürgerservice, die Ortsverwaltungen und die Tourist-Info waschbare Masken angeschafft. Diese können ab heute im Bürgerservice und in den

Ortsverwaltungen (nur nach Voranmeldung) sowie in der Tourist-Info (ohne Voranmeldung) für 3 Euro pro Maske erworben werden. Sollten Sie für Ihren Besuch dieser Einrichtungen also noch keine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung besitzen, können Sie diese noch vor Ort erwerben.

Maß- & Änderungsschneiderei Enza spendet Masken an Stadtverwaltung



Im Sicherheitsabstand: Ordnungsamtsleiter Simon Bolg, Oberbürgermeister Martin Wolff, Asper Gharib und Bürgermeister Michael Nöltner bei der Spendenübergabe von rund 150 Masken an die Stadt Bretten.

Seit dem 26. April gilt in Deutschland beim Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel, sowie beim Einkaufen in Geschäften die Maskenpflicht. Gerade jetzt steigt die Nachfrage nach einem Mund- und Nasenschutz stark an. Umso mehr freut sich die Stadt Bretten über eine Spende von rund 150 Masken in verschiedenen Größen von der Maß- und Änderungsschneiderei Enza durch den Inhaber Asper Gharib. Die Schneiderei in der Melanchthonstraße 42 fertigt auf Wunsch jede Art von Damen- und Herrenkleidung an. Asper Gharib ist gelernter Schneider aus Syrien, der in Villingen-Schwenningen die Meisterprüfung abgelegt hat.

„Ich möchte in der momentanen Krise einen Beitrag leisten“ bekundet Asper Gharib bei der Übergabe der Masken. Die Masken sollen an eine Einrichtung der Stadt gespendet werden, bei der sie am dringendsten benötigt werden. Dafür kommt zum Beispiel die Feuerwehr in Betracht.

Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner und Ordnungsamtsleiter Simon Bolg freuten sich sehr über die Spende der Masken und wünschten Asper Gharib für seine Tätigkeiten alles Gute.



Einladung Ortschaftsratsitzung
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, 4. Mai 2020, 19:30 Uhr, in der Sporthalle Bauerbach

- TOP 1 Bürgerfragestunde
- TOP 2 Grillhütte
- TOP 3 Baumpatenschaften
- TOP 4 Wanderwege
- TOP 5 Haushaltsplanung
- TOP 6 Verschiedenes

Die Ortschaftsratsitzungen fallen nicht unter das Versammlungsverbot des § 3 Abs. 2 und 4 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschutzschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) in der Fassung vom 27. April 2020. Daher kann jede Bürgerin und jeder Bürger an der Sitzung teilnehmen. Auf Grund der aktuellen Situation sind alle Brettener Hallen geschlossen. Für die Dauer der Sitzung am 04.05.2020 sind die Eingangstüren der Sporthalle Bauerbach geöffnet. Anschließend bleibt die Sporthalle wieder geschlossen. Zum Schutz aller Beteiligten kann jeder Sitzungsteilnehmer vor Beginn der Sitzung eine freiwillige Erklärung abgeben. Die Ortsverwaltung wird die entsprechenden Sicherheits- und Hygienevorgaben (Mindestabstand 1,5 m und das Tragen von Mund- und Nasenschutz) umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Müller, Ortsvorsteher

Trotz Corona wird das Ehrenamt gelebt

Nach dem Winter wurde es mal wieder Zeit, die Wasserschöpfbecken im Friedhof vom Schmutz zu befreien. Rolf Dickemann war sofort zur Stelle und reinigte mit dem Dampfstrahler sämtlich Becken im Bauerbacher Friedhof. Ortsvorsteher Torsten Müller freute sich sehr über dieses ehrenamtliche Engagement und bedankte sich bei Rolf Dickemann mit den Worten: „Das flüssige Dankeschön genießen wir nach Corona zusammen.“



Baumpatenschaften zu vergeben

Bauerbach ist eine Gemeinde, die viele Obstbäume besitzt. Diese Bäume möchten wir an interessierte Bürgerinnen und Bürger verpachten. Es handelt sich um Apfel-, Birn-, Kirsch-, Nuss- und Steinobstbäume. Die Pächter verpflichten sich zur Pflege der Bäume und erhalten im Gegenzug das Obst. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 13. Mai bei der Ortsverwaltung, Tel. 07258/252, E-Mail: ortsverwaltung.bauerbach@bretten.de, melden.

Neibsheim

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
aufgrund der derzeitigen Gefahrenlage hat das Land Baden-Württemberg die Beschränkungen etwas gelockert. Dies betrifft aber hauptsächlich die Öffnung von Geschäften und

Dienstleistungen. Es gelten weiterhin Versammlungsverbote und die bekannten Hygienevorschriften. Auch Großveranstaltungen sind bis 31. August 2020 untersagt. Deshalb hat sich das Organisationsteam 1250 Jahre Neibsheim entschlossen, bis auf weiteres auf alle Veranstaltungen (außer dem virtuellen Brunnenviertel) zu verzichten. Darunter fällt auch unser Jubiläumswochenende vom 30.05. bis 01.06.2020. Es muss daher leider abgesagt werden. Sollte sich abzeichnen, dass größere Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir sie rechtzeitig darüber informieren. Das virtuelle Brunnenviertel ist im April so gut angekommen, dass wir dies auch am 4. Mai genau so fortführen möchten. Dieses Mal wollen wir das Brunnenviertel und die Idee "Bank vor dem Haus" zusammenbringen. Nehmt euch eine Bank, Stuhl und setzt euch vors Haus. So könnt ihr eure Nachbarn sehen und hören und ihnen zuwinken und zuprosten. Der Musikverein wird sich bestimmt wieder beteiligen und unsere Sangeskünste musikalisch unterstützen. Wenn sich genügend MusikerInnen und SängerInnen zusammenfinden, hört man die Musik und den Gesang bestimmt bis hoch zum Pflegeheim und bringt dort den BewohnerInnen und BetreuerInnen hoffentlich ein wenig Freude und zeigt, dass wir alle an sie denken.



Bestellung Gläser

Aufgrund der großen Nachfrage wurden zwischenzeitlich Gläser nachbestellt. Wir werden an dieser Stelle und über den örtlichen Aushang über die Ausgabe bzw. Verteilung der vorbestellten Gläser informieren.
Bierkrug 0,5 l 5 €
Weinseidel 0,25 l 6 €
Filztragerl für 6 Flaschen 9 €
Bestellungen bitte per Mail an ortsverwaltung.neibsheim@bretten.de, oder Telefon 93610



Rinklingen

Rinklinger Senioren

An alle Teilnehmer der Seniorenfahrt nach Österreich am den Achensee vom 24. - 29.05.2020:
Die Fahrt kann wegen der Sperrung der Grenzen nach Österreich nicht durchgeführt werden. Teilnehmer, die Teilbeträge einbezahlt haben, melden sich bitte unter Tel. 07252/41345, um die Rückzahlung durchführen zu können. Vielen Dank im Voraus. Karlheinz Wick

Geänderte Öffnungszeiten der Grünabfallplätze und Deponien diese Woche

Auf Grund des Feiertags am 1. Mai sind die Grünabfallplätze und Deponien diese Woche wie folgt geöffnet:

Grünabfallsammelplatz Bretten, Hetzenbaumhöfe 1
Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

Grünabfallsammelplatz Bretten-Büchig, Gewinn „Pfuhlwiesen“
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr

Wertstoffhof auf der Deponie Bretten-Bauerbach
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Wertstoffhof auf der Deponie Bretten (Sprantal)
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Deponie und Recyclinganlage Bretten (Sprantal)
Zu den regulären Öffnungszeiten, allerdings nur für Bestands-Gewerbekunden, geöffnet (Letzte Einfahrt jeweils 20 Minuten vor Deponieschließung, keine Anlieferung/Abholung von Privatkunden bzw. Barzahlern)
Montag - Donnerstag 07:30 - 12:30 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Samstag 07:30 - 13:00 Uhr

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram

Folge uns unter #stadtbretten

Unzulässige Gleisüberquerungen zwischen Bruchsal und Bretten

Deutsche Bahn warnt vor lebensgefährlichem Verhalten

Im Rahmen des Umbaus der Strecke Mannheim - Stuttgart werden Züge über Bruchsal und Bretten umgeleitet. Wegen der hohen Zugfolge wurden daher einige Bahnübergänge aufgrund zu langer Schließzeiten gesperrt. In den vergangenen Tagen erhielt die Deutsche Bahn Meldungen, dass Personen die Bahngleise an der Strecke zwischen Bruchsal und Bretten unzulässigerweise überschreiten, dabei wurden auch Personen mit Kinderwagen beobachtet. Die Deutsche Bahn weist eindringlich darauf hin, dass ein Überqueren der Gleise an nicht zugelassenen Wegen und Stellen lebensgefährlich ist. Die Züge sind teils erst sehr spät wahrzunehmen. Der kilometerlange Bremsweg eines Zuges macht ein schnelles Anhalten unmöglich. Das unbefugte Überschreiten der Gleise

ist zudem eine Ordnungswidrigkeit. Muss wegen der Gleisüberschreitung ein Triebfahrzeugführer eine Schnellbremsung einleiten, wird jemand verletzt oder kommt es zu einem Sachschaden, wird der Verursacher zusätzlich wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr strafrechtlich zur Verantwortung gezogen. Auch Schadensersatzforderungen der Bahn bzw. Regressforderungen von Reisenden können erhoben werden. Die Bundespolizei und die DB Sicherheit führen daher ab sofort verstärkte Kontrollen durch. Die DB AG weist daraufhin, die vorgesehenen Fußgängerüberwege zur Querung der Bahnanlagen zu nutzen und bittet auf diesem Wege nochmals um Verständnis für die Einschränkungen infolge der Bahnübergangssperrungen.

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

1 Teppich langfloor gewebt 1,70 x 2,30 m Farbe: Mokka, Tel. 80845

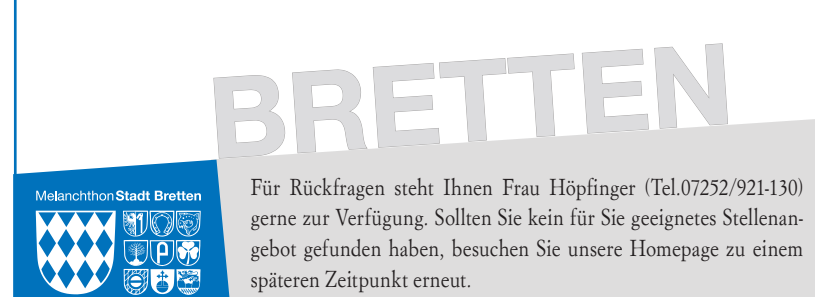
Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- Sachgebietsleiter*in (m/w/d) Baurechtsbehörde



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 19.04.2020 bis 26.04.2020

Sterbefälle:

- 07.04. Karl Ernst Georg Kaiser, Junkerstr. 20, 72 Jahre
- 11.04. Elisabeth Caspari, Junkerstr. 20, 87 Jahre
- 12.04. Werner Anton Wiedemann, Junkerstr. 20, 84 Jahre
- 17.04. Elisabeth Dorn geb. Laub, Lortzingstr. 4, 98 Jahre
- 18.04. Ilse Ingeborg Hartmann geb. Wiech, Junkerstr. 20, 86 Jahre
- 19.04. Gudrun Louisa Götz, Junkerstr. 20, 85 Jahre
- 20.04. Wendelin Josef Göpflich, Junkerstr. 20, 87 Jahre
- 20.04. Irmgard Klara Rinderspacher geb. Westermann, Junkerstr. 20, 91 Jahre
- 21.04. Hilda Konrad geb. Wölflle, Talbachstr. 21, 89 Jahre
- 21.04. Maria Mendel geb. Richter, Kraichgastr. 16, 95 Jahre
- 21.04. Katarina Leopolda Ries, Junkerstr. 20, 90 Jahre
- 22.04. Hannelore Neff geb. Rittmann, An der Steige 12, 80 Jahre
- 22.04. Maria Helena Weiss geb. Hagmann, Hans-Sachs-Str. 42, 75 Jahre
- 23.04. Volker Anton Frank, Lange Gasse 34, 75 Jahre

Altersjubilare im April

Stand: 27.04.2020

Kernstadt:

- 03.05. Hildegard Kurth, 80 Jahre
- 15.05. Wilfried Wenzel, 90 Jahre
- 19.05. Helmut Niesporek, 85 Jahre

Stadtteil Dürrenbüchig:

- 28.05. Carmen Germer, 80 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

- 01.05. Wilhelm Moser, 90 Jahre

Stadtteil Ruit:

- 25.05. Johann Lössl, 80 Jahre

Änderung der Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren
Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das zum 1.11.2015 in Kraft getreten ist, wurde auch eine Änderung bei der Veröffentlichung der Geburtstage der Altersjubilare notwendig. Demnach schreibt die Stadt Bretten bzgl. eines Veröffentlichungswunsches nur noch Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt danach auch nur noch in o.g. Jahren. Wir bitten um Beachtung, dass auch alle mit Wirkung für die Zukunft erteilten Einverständniserklärungen, nicht berücksichtigt werden können. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 6. Mai 2020 die Eheleute Trudel und Hans Bommert in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Öffentliche Zustellungen

Frau Jelena Crnomarković und Frau Dragana Cicmil, zuletzt wohnhaft Eppinger Str. 18, 75015 Bretten ist ein Schreiben der Ausländerbehörde Bretten vom 23.04.2020 mit dem Aktenzeichen 131951/re zuzustellen. Da der Aufenthaltsort der Betroffenen derzeit unbekannt ist, wird das Schriftstück nach § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz (LVwZG) hiermit öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, Ausländerbehörde, Zimmer 202 zu den Besuchersprechzeiten eingesehen und abgeholt werden. Hinweis: Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Herrn Veljko Gligor, zuletzt wohnhaft Zähringer Str. 3, 75015 Bretten ist ein Schreiben der Ausländerbehörde Bretten vom 24.04.2020 mit dem Aktenzeichen 132633/re zuzustellen. Da der Aufenthaltsort der Betroffenen derzeit unbekannt ist, wird das Schriftstück nach § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz (LVwZG) hiermit öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, Ausländerbehörde, Zimmer 202 zu den Besuchersprechzeiten eingesehen und abgeholt werden. Hinweis: Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Herrn Stanoje Tazic zuletzt wohnhaft Jug Bogdanova 24 37000 Krusevac Serbien ist eine Entscheidung des Ordnungsamtes vom 09.03.2020 mit dem Aktenzeichen 40.008369.4 zuzustellen. Da der Aufenthaltsort des Betroffenen derzeit unbekannt ist, wird das Schriftstück nach § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz (LVwZG) hiermit öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde, Zimmer 212 zu den Besuchersprechzeiten eingesehen und abgeholt werden. Hinweis: Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Vorbestellungen

Sie möchten gerne Ihren Einkauf auf dem Wochenmarkt vorbestellen um die Wartezeit zu verkürzen? Informationen hierzu erhalten Sie auf www.erlebebretten.de/veranstaltungen-und-maerkte



Frisch auf den Tisch!

Der Brettener Wochenmarkt findet auch aktuell immer mittwochs und samstags 8 - 13 Uhr statt.

Verkehrshinweise

Fahrbahnsanierung Engelsberg

Im Zeitraum Dienstag, 28.04.2020 bis längstens Samstag, 02.05.2020 wird am Engelsberg die Fahrbahn zwischen Promenadenweg und Am Gottesackerort saniert. Die Straße Engelsberg wird während der Bauzeit halbseitig gesperrt; der Verkehr wird wechselseitig mittels mobiler Ampelanlage geregelt. Die ortsfeste Ampelanlage an der Kreuzung Engelsberg / Melanchthonstraße / Am Gottesackerort muss während der Bauarbeiten abgeschaltet werden. Um einen geordneten Verkehrsablauf zu gewährleisten, wird außerdem die Straße Am Gottesackerort nur in Richtung Wilhelmstraße befahrbar sein. Der Fahrverkehr wird innerörtlich umgeleitet über die Wilhelmstraße - Bahnhofstraße - Melanchthonstraße.